

## Erzählweise Roths untersuchen

### Info

#### Erzählverhalten:

Beim **auktorialen Erzählverhalten** hat der Erzähler einen Überblick über das Geschehen und das Innere der Figuren (allwissender Erzähler). Er kann sich einmischen, kommentieren usw. und damit die Sicht- und Wahrnehmungsweise des Erzählten durch den Leser lenken. Sein Standort liegt außerhalb des Geschehens.

Beim **personalen Erzählverhalten** übernimmt der Erzähler eine Figurenperspektive und erzählt aus deren Sicht. Er ist am Geschehen unmittelbar beteiligt.

#### Darstellungsformen des Erzählers/Rede- und Gedankenwiedergabe einer Figur:

Zu den Darstellungsformen, die dem Erzähler zur Verfügung stehen, gehören **Erzählerbericht**, **Beschreibung**, **szenische Darstellung** und **Kommentar**.

Aussagen einer Person können in **direkter** oder **indirekter Rede** mitgeteilt werden.

Die „**erlebte Rede**“ gibt die Vorstellungen und Gedanken einer Figur im Indikativ des Präteritums in der 3. Person Singular wieder, obwohl es sich um eine „unwirkliche“ Aussage handelt.

Der verwandte „**innere Monolog**“ gibt die Gedanken und den Bewusstseinsstand einer Figur in der ersten Person wieder.

#### Handlung:

Der Romancier gestaltet in seinem Werk einen **Stoff**, den er seinen Lesern aus seiner Sicht mitteilen will. Dabei konstruiert er ein Geschehen, das einem bestimmten Ablauf folgt. Dies Geschehen nennt man Handlung. Sie wird strukturiert durch **Handlungsstränge**, **Zeitstruktur**, **Motive** und weitere formale Strukturen. Besondere Beachtung verdient dabei das benutzte Tempus.

#### Zeitgestaltung:

Der Erzähler kann eine Zeitraffung, Zeitdehnung oder Zeitdeckung benutzen, um die zeitlichen Zusammenhänge zu veranschaulichen. Er kann aber auch Zeitsprünge, Rückblenden oder Vorausdeutungen einfügen.

- 1 Analysieren Sie die Erzählweise Roths, indem Sie exemplarisch die erläuterten Aspekte im Roman aufzeigen. Belegen Sie – wie immer – Ihre Aussagen durch Textbelege und Seitenangaben.
- 2 Beschreiben Sie anschließend die Wirkung, die Roth mit dem Einsatz dieser erzählerischen Mittel beim Leser erzielt.